

# Nützlich : für Haus und Garten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **47 (1943-1944)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# NÜTZLICHES / für Haus und Garten

**Der praktische Wäschebeutel.** Um kleinere Schmutzwäsche wie Taschentücher, Strümpfe, kurze Leibwäsche usw. provisorisch aufzufangen, fertigen wir uns einen praktischen Wäschebeutel an. Dazu nehmen wir einen gewöhnlichen Kleiderbügel, über den wir einen aus farbiger Cotonne oder ähnlichem genähten Beutel stülpen, der vorn eine mit einem Knopf verschließbare Klappe hat. Der dem Bügel aufsitzende Haken wird einfach durch ein kleines Loch im Stoff gezogen. Natürlich muß die dem Bügel aufliegende Naht oben abgerundet sein, dem Bügel entsprechend, auch die untere Naht soll aus ästhetischen Gründen die gleiche Rundung aufweisen, wie auch der Rand der Klappe. Die Breite des Beutels richtet sich also genau nach der Bügelbreite, die Länge kann nach Belieben zugeschnitten werden. Dieser Wäschebeutel kann im Kinder- oder Badezimmer aufgehängt werden, sollte aber immerhin, aus hygienischen Gründen, fleißig geleert werden. Er kann aber die Kinder zur Ordnung erziehen und dazu verhelfen, daß schmutzige Taschentücher, Schürzchen, Hemdchen usw. nicht herumliegen. Die Anschaffungskosten sind gering.

**Gehackte Beefsteaks mit Kartoffeln gestreckt.** 300 bis 400 g roh gehacktes Rind- oder Kuhfleisch wird mit einem Ei (aufgelöstes Trockenei), Würze, gehackten Kräutern gemischt. Alsdann werden 2—3 roh geriebene Kartoffeln ohne den entstehenden Saft rasch mit dem Fleisch vermischt, ebenso eine in Fett gedämpfte Zwiebel. Mit Hilfe von Mehl und Brösmeli werden die bekannten Küchlein geformt,

die man langsam bratet, damit die rohen Kartoffeln und das Fleisch schön gar werden. Dies ergibt etwa 30 Beefsteaks.

**Ein Wunder: Gugelhopf ohne Butter, Zucker, Eier.** 350 g Mehl und anderthalb Päckchen Backpulver werden gründlich vermischt und mit einer Büchse gezuckerter Kondensmilch, ca. 100 g gehackten Mandeln und 100 g Sultaninen zu einem glatten Teig verarbeitet. Sollte dieser zu fest sein, kann etwas Wasser oder Milch beigefügt werden. Natürlich ist es nicht verboten, je nach Belieben ein Ei (Trockenei) beizufügen, aber es geht auch ohne. Formen gut einfetten und bei mittlerer Hitze zirka eine Stunde backen. Das angegebene Quantum ergibt 2 Kuchen.

**Zum „Neujährten“: Glühwein:** Eine halbe Flasche Rotwein (evtl. auch alkoholfrei), 2 g Zimt, 4 Nägeli, 80 g Zucker, das Abgeriebene einer halben Zitrone werden gemischt und zum Kochen gebracht, durchgeseiht und heiß serviert. Oder Tee-punsch: 4 g Schwarztee gießt man mit einem halben Liter fast siedenden Wassers auf, gibt einen halben Liter Fruchtsaft (aus einem Sterilisierglas), 3 Zitronen- und 3 Orangenscheiben dazu und erhitzt das Ganze nochmals. Nach Belieben mit etwas Zucker oder Saccharin nachsüßen.

Wenn zum „Guetzlen“ Zeit und Punkte fehlen, kauft man ein paar Rollen „Albertli“ (gegen Brotpunkte), bestreicht die Hälfte davon mit Traubenkusthonig und legt die andere Hälfte darüber. Dadurch bekommen wir ein gutes, rasch gemachtes, punktarmes Konfekt. Hanka.

## GARTENARBEITEN im Monat Dezember

Trotz dem Winter sollen jetzt noch Gartenarbeiten verrichtet werden? Erstaunt stellst du mir diese Frage, indem du mir beinah triumphierend in die Augen siehst. Jawohl, ich weiß, was du damit sagen möchtest. Irgendwie soll dies heißen, daß ich ein übertriebener Gartennarr sei. Vielleicht kann ich dir mit einigen Beispielen klar machen, was der Garten — selbst bei kalter Witterung — noch von uns fordert. Allerdings, dies muß ich vorausschicken, es handelt sich dabei nicht nur um den Garten als solchen, sondern ebensowohl um die aus seiner Scholle hervorgebrachten Produkte. Und nun beginne ich mit meiner langen Epistel. Falls sie dich langweilen sollte, setze ruhig den Schlußstrich hinter meine Ausführungen.

Mein Hausgarten hat mir während der vergangenen Kulturperiode gezeigt, daß er um einige Gartenbeete zu klein geworden ist. Nicht etwa der Mangel an Gemüse hat mich hierüber belehrt, sondern vielmehr das teilweise Fehlen stärkehaltiger Nahrungsmittel. Weil ich von Jahr zu Jahr die Arbeit in meinem Garten besser bewältigen kann — selbstverständlich schreibe ich es meiner geschickten Arbeitseinteilung zu — beschloß ich, diesmal im Einklang mit den übrigen Familienmitgliedern, meinen Garten um 50 m<sup>2</sup> zu erweitern. Allerdings, in meinem Falle schließt das Wort „Erweiterung“ ein Opfer in sich. Denke nur, meinen Hühnerhof muß ich aufgeben. Diesen Entschluß habe ich in jenem Momente gefaßt, als ich eine Selbstkostenberechnung über meine Hühnerfarm aufstellte. Augenblicklich beschloß ich, in Zukunft diese Fläche mit Mais anzupflanzen. Lieber auf die Eier verzichten, sagte ich mir, als mit einem derart finanziellen Luxusprodukt den Magen noch weiter zu verwöhnen. Die emsigen Hühner sorgten dafür, daß sozusagen kein Gras mehr im Hofe vorhanden ist. Ich habe deshalb gar nichts anderes zu tun, als den Boden gut zu rigolen. Weil unser Garten nur eine dünne Humusschicht hat, gab ich dem Holländern den Vorzug, damit das schlechte

Material nicht an die Oberfläche befördert wird. Allerdings, du wirst nicht wissen, was dies ist. Begreiflich, auch bei mir sind es kaum einige Monate her, seitdem ich meinen Wortschatz mit diesem Ausdruck erweitern konnte. Holländern heißt: Bei der Umgrarbeitung einen etwas breiteren Graben öffnen, damit in diesem nochmals ungespatet werden kann. Dünger bringe ich keinen ein, da während den vielen Jahren von den gefiederten Gesellen genügend Mist aufgespeichert wurde.

Die meisten Leute vertreten komischerweise die Ansicht, daß, wenn Obst und Gemüse eingekellert sind, der Winterschlaf für den glücklichen Speicher beginnt. Falls auch du zu dieser Gattung gehören solltest, will ich diese Ansicht bei dir gründlich ändern. Hast du dir auch schon überlegt, daß jede Pflanze und jede Frucht, auch wenn sie auf dem Winterlager liegt, atmet? Wenn du dies weißt, sollten sich eigentlich alle übrigen Worte erübrigen. Du siehst mich aber noch viel zu ungläubig an, als daß ich von deinem Wissen überzeugt sein könnte. Also stelle ich dir den Vergleich mit deiner eigenen Person. Könntest du dich schlafend, zusammen mit vielen anderen Menschen, tage-, ja wochenlang in einem ungelüfteten Raume aufhalten? Unmöglich, gibst du mir da zur Antwort. Also bitte, warum verlangst du es von deinem eingekellerten Obst und Gemüse? Darum, sei in Zukunft etwas vorsichtiger. Vermöglicht dir das Frostwetter eine Lüftung ins Freie, so sei wenigstens um eine gute Luftzirkulation in den Kellerräumen unter sich besorgt. Ich kann dir versichern, daß dich die Früchte mit einer entsprechend längeren Haltbarkeit belohnen.

Vor einigen Tagen hat der Straßenwärter die Wegränder vom Unkraut befreit. Laß dieses kostbare Material nicht unausgenützt liegen, denn, auf dem Kompost sachgemäß aufgeschichtet gibt es daraus eine der besten Erden. Nimm ebenfalls den ganzen Reichtum des Laubes sorgfältig zusammen und schichte dieses ebenfalls auf Haufen. Hofmann.